

An die  
Mülheimer Medien

15.03.2013



### **Entlassung der AWO-Geschäftsführerin: AWO-Kritik zu den CDU-Nachfragen un- verschämt**

„Die jüngste Polemik der AWO-Vorsitzenden Helga Künzel gegen die CDU-Fraktion ist unangemessen und beleidigend. Sie geht nicht im mindesten auf unsere Forderung zur Aufklärung des Gesamtkomplexes ‚Entlassung der AWO-Geschäftsführerin Zwilling‘ ein. Aufklärung findet weiterhin nicht statt. Wenn die AWO-Vorsitzende Künzel unseren Antrag abkanzelt, den

Ratsgremien eine Übersicht über alle Verträge der AWO mit der Stadt auf den Tisch zu legen, verrät es viel über den sozialdemokratisch geprägten Absolutheitsanspruch der AWO. Nebenbei zeigt die von ihr benutzte Wortwahl, wes Geistes Kind sie ist“, erklärt der CDU-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Michels.

Anstatt den außerordentlichen Vorgang der Entlassung der AWO-Geschäftsführerin aufzuklären, so Michels, mauere die AWO-Vorsitzende auch jetzt weiter und attackiere völlig neben der Spur liegend diejenigen, die als Vertreter des parlamentarische Kontrollorganes Rat berechtigterweise Auskunft über die laufenden Vertragsbeziehungen fordern. Natürlich müssten von der AWO endlich auch Klarstellungen durch den anderen AWO-Geschäftsführer und SPD-Unterbezirksvorsitzenden Lothar Fink kommen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels: „Die AWO-Führung braucht sich bei ihrer sichtbar gewordenen Nervosität nicht zu wundern, dass sich in der Öffentlichkeit der Verdacht erhärtet, sie habe etwas zu verbergen. Andere würden sagen, getroffene Hunde bellen! Durch dieses geradezu aggressive Verhalten von Frau Künzel zeigt sich, wie berechtigt die beantragte Auskunft ist.“

F.d.R.  
Hansgeorg Schiemer  
-Fraktionsgeschäftsführer-